



## Schneidesystem mit 4,20 m Breite

Baumann Maschinenbau Solms realisierte gigantischen Automaten für Arian, Österreich

**Die Baumann Maschinenbau Solms hat an die österreichische Firma Arian ein Schneidesystem geliefert, das in dieser Größe einzigartig ist. Mit der weltweit größten Planschneideanlage beginnt bei Arian eine neue Ära für die Verarbeitung großformatiger Materialien.**

Bedingung war, dass die zu konstruierende Anlage Rohformate zwischen 1400 x 1000 mm und 3100 x 2100 mm verarbeiten kann. Um die Bediener zu entlasten sollten darüber hinaus die Prozesse innerhalb der Schneideanlage weitestgehend automatisiert werden. Bei den in Gleisdorf verarbeiteten Materialien handelt es sich in erster Linie um Papier, Folien und Kunststoffplatten.

Nach 6 Monaten Bauzeit wurde die Schneideanlage im September 2004 in Betrieb genommen. Die Anlage verfügt über eine Schnittlänge von 4,20mm.

Funktionsbeschreibung:

Die zu schneidende Lage wird in der Schüttelmaschine gebildet. Bei Erreichen der gewünschten Lagenhöhe fährt der Schüttelautomat in eine horizontale Position, ein Zangensystem entlädt den Schüttelautomaten, der daraufhin erneut beladen wer-

den kann. Die Beschickung der Schneidemaschine erfolgt über den Hintertisch. Sobald die Lage geschnitten ist kann der Bediener die Lage nach hinten schieben. Die Lage wird dann durch einen automatischen Schieber auf den Tisch des Abladers befördert, der die fertig geschnittenen Nutzen übernimmt und vollautomatisch abstapelt. Das kombinierte Zangentransport- und Schiebesystem BFS-BTE entlädt die Schüttelmaschine automatisch und beschickt die Schneidemaschine. Der integrierte Schieber befördert zusätzlich die geschnittenen Nutzen vom Hintertisch des Planschneiders auf den Tisch des Abladers.

Der Planschneider Cauhe GH-420 hat eine Schnittbreite von 4.200 mm. Die meisten Schneidemaschinen-Hersteller (auch die Wohlenberg Schneidesysteme in Hannover, im Normalfall der Partner von Baumann Maschinenbau Solms) haben keinen Planschneider im Programm, der eine solche Schnittbreite abdeckt. Daher nahm Baumann Kontakt zu einem englischen Lieferanten auf. Die großformatigen Planschneider der Firma PGS (Premier Guillotine Systems Ltd.) werden in der Regel als stand-alone Maschinen eingesetzt. »Die Vereinbarung, eine derart komplexe Schneideanlage gemeinsam zu

realisieren wurde schnell und unbürokratisch getroffen«, so Volkmar Assmann, Geschäftsführer von Baumann Maschinenbau Solms. »Aus der Idee entstand in kurzer Zeit die Schneideanlage mit gigantischen Abmessungen«.

Der vollautomatische Ablader BA 15 N wurde in Zwei-Säulenausführung geliefert. Er richtet die geschnittenen Nutzen in Längs- und Querrichtung aus und stapelt diese automatisch ab.

»Mit einer solchen Anlage ist die wirtschaftliche Verarbeitung großformatiger Bogen der unterschiedlichsten Materialien möglich«, betont Volkmar Assmann. »Der Personaleinsatz beschränkt sich auf das absolut notwendige Minimum. Durch die konsequente Reduzierung der manuellen Tätigkeiten wird besonders bei den extrem großen Formaten die körperliche Belastung der Bediener erheblich gesenkt, was sich in einer deutlichen Leistungssteigerung niederschlägt. Mit einer solchen Anlage ist es möglich, sowohl kleine als auch große Auflagen wirtschaftlich zu verarbeiten«.

➤ [www.arian.at](http://www.arian.at)

➤ [www.baumann-mbs.de](http://www.baumann-mbs.de)

### Prozess-Standard Offset PSO ISO-ZERTIFIKAT FÜR HOLZER

Wer sicher gehen will, dass seine Drucke nicht nur in der richtigen Menge, sondern auch in der gewünschten Qualität produziert werden, sollte sich seine Druckerei genau aussuchen. Denn Druckerei ist nicht gleich Druckerei. Erst wenige Dutzend Offsetdruckereien in der Bundesrepublik wurden nach der ISO-Qualitätsnorm »Prozess-Standard Offsetdruck« qualifiziert. Zu diesen wenigen ausgezeichneten Betrieben gehört seit Anfang Februar 2003 Holzer Druck und Medien in Weiler im

produzieren. Der Verband, der die Zertifizierung durchführt, legt bei der Auswertung strengste Maßstäbe an, die das Know-how des Betriebes von der Druckvorstufe bis in den Drucksaal bewertet.

Unumgänglich ist dabei in allen Abteilungen der souveräne Einsatz mit hochmoderner Messtechnik und vor allem das permanente Überprüfen der eingesetzten Gerätschaften und Druckmaschinen. Gemäß Norm darf nur innerhalb engster Toleranzen produziert werden.

Nach umfangreicher, abteilungsübergreifender und mehrmonatiger Optimierung aller



**Vor den Erfolg haben die Götter nun einmal den Schweiß gestellt. Bei der Übergabe der Zertifizierungs-Urkunde gab es daher fröhliche Gesichter der Mitarbeiter, die besonders intensiv an dem Erreichen des hoch gesteckten Ziels gearbeitet haben. Vor der neuen Sechsfarben-Maschine bei Holzer Druck und Medien (von rechts): Walter Höss, Produktionsleiter Vorstufe, Betriebsleiter Peter Rasthofer, Holger Reckziegel, Leiter Lithografie, Arthur Dickschuss vom Verband Druck und Medien Bayern, die Produktionsleiter Hannes Manz und Alexander Ott, Robert Schäfer, Leiter Technik Druckvorstufe und Dr. Elmar Holzer.**

Allgäu und erhielt das Zertifikat sowie die Urkunde aus der Hand von Arthur Dickschuss, beim Verband Druck und Medien Bayern zuständig für Technik und Neue Medien. Damit zählt Holzer Druck und Medien zu den rund zehn Druckereien, die in Bayern nach dem neuen Branchenstandard

Arbeitsschritte in der Druckerei kann Holzer Druck und Medien nun nach Standard und ISO-Norm produzieren und gleichzeitig Ressourcen schonen. Dem Kunden können zudem Drucksachen in höchster und konstant perfekter Qualität garantiert werden.

➤ [www.druckerei-holzer.de](http://www.druckerei-holzer.de)

